

Vergleich polyzentrischer Kommunen

Der Vergleich der lippischen Doppelstädte Bad Salzuflen, Horn-Bad Meinberg und Schieder-Schwalenberg bietet sich an, weil diese Städte neben dem historischen Stadtkern eine weitere Ortsmitte haben und als Kur- und Touristikstädte in Konkurrenz stehen. Da in ländlich strukturierter Lage heute die Entwicklungschance erschwert ist, haben sich in Süd- und Nordlippe benachbarte Gemeinden zu einem ‚Integrierten ländlichen Entwicklungskonzept‘ (ILEK) zusammengeschlossen. Um Gemeinsamkeiten, unterschiedliche Entwicklungen und Planungsstrategien aufzuzeigen, erfolgt hier ein Vergleich:

Gemeinsamkeiten:

Die drei vorgestellten Städte liegen im lippischen Weserbergland, haben Gesundheit, Kur und Touristik als wesentlichen Wirtschaftszweig und müssen den Arbeitsplatzverlust ihres größten gewerblichen Arbeitgebers verkraften. Die Bürger haben schon früh erkannt, das kulturelle Erbe der Schloss- und Parkanlagen und die historischen Stadtkerne zu erhalten. Alle drei Städte sind Mitglied in der AG Historische Stadtkerne in NRW.

In allen drei Gemeinden ist ein ausgeprägtes Ortsteildenkmal mit Rivalität zum Nachbarn, die wiederum die Zersiedlung der Landschaft beförderte, festzustellen. Die gegenwärtigen demographischen und wirtschaftlichen Probleme zwingen heute alle drei Gemeinden zum engeren Zusammenrücken und zu gemeinsamen Lösungen. In den ländlich strukturierten Bereichen führte dieses zu weiteren kommunalen konzeptionellen Zusammenschlüssen.

Unterschiedliche Entwicklungen:

Wesentliche Stadtentwicklungsfaktoren sind die *unterschiedlichen Standortbedingungen*. Bad Salzuflen hat im Umkreis von weniger als 20 km das Oberzentrum Bielefeld und die Mittelzentren Herford, Lage, Lemgo und Detmold. Für die Stadt Horn-Bad Meinberg sind die Oberzentren Paderborn und Bielefeld ca. 30-50 km entfernt. Die größeren Entfernungen von 30-50 km für Schieder-Schwalenberg zu den Oberzentren Paderborn und Bielefeld, den Mittelzentren Detmold und Höxter und die Entfernungen im Stadtgebiet selbst sind ungünstige Standortbedingungen. Ähnlich verhält es sich mit der Erreichbarkeit der nächsten Autobahn- und IC-Anschlüsse. Davon abhängig ist wiederum die Anzahl der Arbeitsplätze, die Ein- und Auspendlerquote und der Einzugsbereich für die Einkaufsmöglichkeiten.

Unterschiedliche Entwicklung der Stadtmitten:

Bad Salzuflen/Schötmar: Der historische Stadtkern mit Kurpark ist in Bad Salzuflen heute noch das Hauptzentrum, die Stadtmitte. Der ehemalige Stadtkern Schötmar hat sich zu einem ergänzenden Stadtteilzentrum entwickelt. Zwischen beiden Stadtkernen liegt als bandartige verbindende Mitte das ergänzende Fachmarktzentrum Hoffmannstraße.

Horn-Bad Meinberg: Der historische Stadtkern von Horn ist das Hauptzentrum, die Stadtmitte. Horn ist eine ehemalige, gewerblich geprägte Ackerbürgerstadt. In Bad Meinberg befindet sich ein Nebenzentrum neben dem Kurpark. Städtebaulich lassen sich beide Orte aufgrund der Entfernungen nicht miteinander verbinden. Mit beiden Zentren konkurriert der großflächige Einzelhandel außerhalb der Kerngebiete.

Schieder-Schwalenberg: Der historische Stadtkern der ehemaligen Stadt Schwalenberg ist heute nicht die Stadtmitte der neuen Gesamtstadt. Dafür entwickelte sich Schieder mit Kureinrichtungen, Schiedersee, Stadtverwaltung, Einzelhandel, Schulangebot und Gewerbeflächen zum neuen Hauptort. Die Entfernung beider Orte verhindert ein Zusammenwachsen.

Planungsstrategien:

Der tabellarische Vergleich der Entwicklungskonzepte für die Städte Bad Salzuflen, Schieder-Schwalenberg, den kommunalen Zusammenschluss Nordlippe und des F-Plan-Entwurfs für Horn-Bad Meinberg verdeutlicht die Unterschiede im Verfahren, den Handlungsfeldern und Zielen:

Bad Salzuflen	Horn-Bad Meinberg	Schieder-Schwalenbg.	ILEK Nordlippe
E-Konzept	F-Plan	E-Konzept	E-Konzept
Grundlagenermittlung	Grundlagenermittlung	Grundlagenermittlung	Grundlagenermittlung
Auftaktveranstaltung: Information/Ideen Stärken/Schwächen	Verfahren nach BauGB	1. Entwurf des Entwicklungskonzept	Info-Veranstaltungen Auftaktveranstaltung mit Strategieworkshop
1. Planungswerkstatt: Entwicklungsziele	Behandlung in Arbeitskreisen	Behandlung in Arbeitskreisen	Themat. Arbeitskreise zu 4 Handlungsfeldern
<i>Ortsteilgespräche</i>	-	-	<i>Information vor Ort</i>
2. Planungswerkstatt: Leitbild/Konzepte Entwicklungsziele	vorgezogene Bürgeranhörung nach BauGB	Ratsbeschluss	Themat. Arbeitskreise zu 4 Handlungsfeldern
<i>Ortsteilgespräche</i>	-	-	-
3. Planungswerkstatt: Gesamtkonzept incl. Orteilrahmenpläne Handlungsstrategien und Maßnahmen	Beteiligung der Behörden	Fortschreibung...	Ergebnisworkshop
Abschlussveranstaltung: Präsentation/Ausstellung	öffentliche Auslegung nach BauGB	Fortschreibung...	Abschluss- Veranstaltung
Beschlussfassung (Rat) Dokumentation Umsetzung (Haushalt)	Ratsbeschluss	Ratsbeschlüsse über Fortschreibungen	Ratsbeschlüsse Dokumentation Umsetzung
<i>Planungsziel</i>			
Neuer F-Plan	Neuer F-Plan	Neuer F-Plan	Vernetzte Verwaltung

Tabelle: Vergleich der planerischen Verfahren

Bad Salzuflen	Horn-Bad Meinbg.	Schieder-Schwalenbg.	ILEK Nordlippe
Handlungsschwerpunkte: - Innenstadt BS - Innenentwicklung > Maßnahmen	Handlungsfelder bzw. Themenfelder	(14) Handlungsfelder: - (Einzel-)Handel u.a. > Maßnahmen	(4) Handlungsfelder: - Bürgergesellschaft u. interkomm. Kooperation > Maßnahmen
Entwicklungskonzept: Zielbild Innenentwicklung mit Zentrendefinition	Entwicklungsziel Zentren-Stärkung Horn u. Bad Meinberg	(14) Ziele: Umsetzung Konzept Einzelhandel	(4) Entwicklungsziele: - 1 Gebietskörperschaft - Ortsmitten (ISEK)
Vernetzung Fachpläne: Verkehr, Einzelhandel, Landschaft, Aktive Zentrum > Kur- u. Touristik-Ort	Vernetzung Verkehrs- +Einzelhandelskonzept Entwicklungsstrategie Touristik – Kur	Vernetzung Einzelhandelskonzept Strategie: Entwicklung Kur- und Touristik-Ort	Vernetzung Handlung und Ziele: Auswahl Leitprojekte wie ,vernetzte Verwaltung'

Tabelle: Vergleich der Innenstadt relevanten Handlungsfelder und Entwicklungsziele

Der Vergleich zeigt deutliche Unterschiede in der Verfahrens- und Planungsstrategie. Die Handlungsfelder und umsetzungsorientierten Ziele ähneln sich und sollen die Stadt- bzw. Ortsmitte mit ortsspezifischen Handlungsstrategien und Maßnahmen stärken. Die ‚Handlungsstrategien für die Umsetzung‘ werden uns Stadtplaner noch Jahre beschäftigen.

Karl Slawinski (www.karl-slawinski.de)